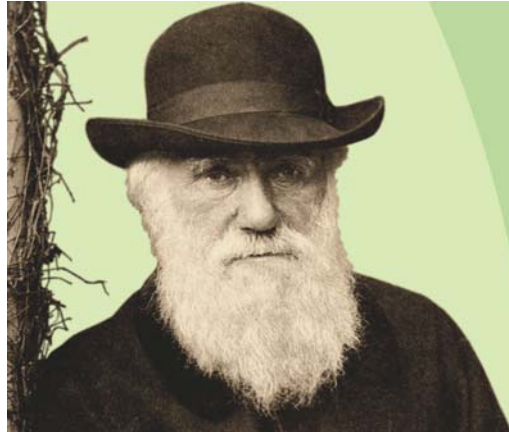


29. Mai 2009

Lange Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009

Charles Darwins botanische Erben – Evolution und Artbildung in der Forschung des Botanischen Gartens und Botanischen Museums



Mit den Botanikern und Gärtnern im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem auf Expedition gehen – das wird während der Langen Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009 möglich. Die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten gibt es zu erforschen im Garten, im Herbarium, im Labor, im Museum und im Internet. Zu Erleben ist eine Nacht der Pflanzenforschung mit speziellen Kinderangeboten und vielfältigen Vorträgen, Demonstrationen, Experimenten und Führungen durch die Ausstellungen und Sammlungen hinter den Kulissen. Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt öffnen ihre Türen und bieten einen spannenden Einblick in die Arbeit von „Charles Darwins botanische Erben“.

Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften:

Kinderprogramm

17-21 Uhr



Bestens im Bild - vergangene Welten unter der Lupe.

Lernt die Arbeit eines (Archäo)botanikers kennen (Mikroskopierworkshop für Kinder ab 6 Jahren, fortwährend).

ab 17 Uhr

Ratespiel für Kinder -

durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen - Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit (fortwährend)

Vorträge

17, 19, 21, 23 + 24
Uhr



Was Sie schon immer über REM wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ...

Rasterelektronenmikroskopie und ihre Anwendung in der künstlerischen Fotografie (Diavortrag zur Galerieausstellung Die Ästhetik des Unsichtbaren. Pflanzenoberflächen unter dem Elektronenmikroskop, 30 min).

17.30, 20, 21.30 +
22.30 Uhr



Darwins Pflanzen.

Charles Darwin und die Botanik.

Darwin war nicht nur ein leidenschaftlicher Gärtner sondern auch ein großartiger Botaniker. Grundlegende Erkenntnisse zu Fleischfressenden Pflanzen, der Bestäubung und Evolution von Orchideen und der Bewegung von Pflanzen sind nur einige Beispiele seines botanischen Vermächtnisses. (Vortrag, 30 min)

Außerdem den Abend über: Buchvorstellung „Darwin und die Botanik“ und Buchverkauf des Natur & Text Verlages

Führungen

18, 19.30 + 21 Uhr



Kühl und geschützt - aussterbende Pflanzenarten und Samenbanken:

Eine eisige Zuflucht für bedrohte Arten finden deren Samen bei uns in einer Kühltruhe. Die Kälte konserviert das Saatgut und verlängert seine Lebensfähigkeit. Gewinnen Sie einen Einblick in unsere Samenbank (Führungen, ca. 60 min.)

17.30, 18.30, 19.30
+ 20.30 Uhr



Der Wert der Lebendsammlung:

Charles Darwin führte einen Großteil seiner Forschungen an Pflanzen in seinem eigenen Garten und in seinen Gewächshäusern durch. Auch die Sammlung lebender Pflanzen in diesem Botanischen Garten ist von hohem Wert für Erhaltung und aktuelle Forschungen. Erfahren Sie mehr bei einer Führung im Garten. (Führung, 45 min)

18, 19.30 + 21 Uhr



Botanische Befunde zu Ackerbau, Gartenkulturen und Weinbau (Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen, konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts, 30 min)

18.30, 20 + 21.30
Uhr



Holzfunde schreiben Stadtgeschichte (Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen, konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts, 30 min)

19, 20.30 + 22 Uhr



Tierhaltung, Jagd und Fischfang in ur- und frühgeschichtlicher Zeit (Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen, konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts, 30 min)

18, 19, 20, 21, 22,
23 +24 Uhr



Das dauerhafte Gedächtnis der Botanik: Wie lassen sich Pflanzen für die Nachwelt konservieren? Welche Bedeutung haben sie für die aktuelle Forschung? - Versäumen Sie nicht einen Blick in unsere Schatzkammer, das Herbarium, und entdecken Sie, wie bei uns Pflanzen schon über 300 Jahre alt geworden sind (Führung, 45 min.)

Präsentationen

17.30 – 24 Uhr



Wegwarte und Lattich, die wilden Verwandten der Salate. Botaniker geben Einblicke in die moderne taxonomische Forschung am Beispiel der Diversität einer Gruppe von Korbblütlern. Dabei spannen sie den Bogen vom Herbarisieren der Pflanzen bis zur nutzerfreundlichen Integration und Darstellung der Biodiversitätsdaten durch die 'Cybertaxonomie'. (stündliche Präsentationen zur vollen Stunde von 18-23 Uhr und fortwährend offenes Angebot)

18-24 Uhr

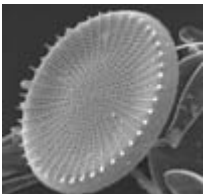


Pflanzen im Netz – Was Botanik und Informatik miteinander zu tun haben.

Pflanzenarten, die Darwin bei seiner Reise sah, können wir heute im Internet sehen. Kuriositäten der Evolution sind schnell erreichbar. Eine virtuelle Reise in die Botanik startet mittels Mausklick. Die internationale Zusammenarbeit von Botanikern wäre heute ohne Informatik unvorstellbar. (fortlaufende Präsentation und Station im Anschluss an die Herbarführungen).

Demonstrationen

18.30, 19.30, 20.30
+ 21.30 Uhr



Algen - Eine Sackgasse der Evolution? An einzelnen Objekten der Dauerausstellung versuchen wir die Erfindungen der Evolution zu erklären und ihre Auswirkungen auf Menschen und die Ökosysteme der Welt zu veranschaulichen. (Demonstration, 20 min)

Experiment

18, 20 + 22 Uhr

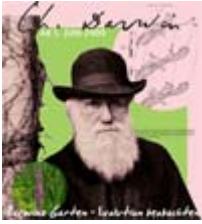


DNA zum Begreifen - aus dem Innenleben der Schwarzwurzel und der Wegwarte:

All jene, die schon einmal selber aktiv in einem Labor stehen, mit Pipetten hantieren und als Molekularbiologe arbeiten wollten, können in unserem DNA-Labor in die molekulare Welt der Schwarzwurzel oder der Wegwarte eintauchen. Am Ende halten Sie die DNA einer Pflanze isoliert in den Händen und erfahren, welche Erkenntnisse die modernen Evolutionsbiologen heute daraus gewinnen. (Experiment ab 16 Jahren, ca. 2 Stunden, 9 Pers. / Gruppe)

Sonderausstellungen

17-1 Uhr



Darwin's Garten – Abenteuer Evolution (Bundesweite Sonderausstellung zur Woche der Botanischen Gärten des Verbands Botanischer Gärten)

17-1 Uhr



Darwin meets Business

Kabinettausstellung anlässlich der Konferenz „Darwin meets Business. Ein neues Wirtschaften - von der Natur lernen“ in Kooperation mit Dr. Otto Training & Consulting und B/OKON - Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz.

17-1 Uhr



Ackern, Flößen, Jagen - Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.

(Sonderausstellung konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts)

17-1 Uhr



Die Ästhetik des Unsichtbaren. Pflanzenoberflächen unter dem

Elektronenmikroskop. Wissenschaftliche Fotografie. (Galerieausstellung von Stefan Diller)

Lange Nacht der Wissenschaften im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Zeit: 13. Juni 2009, 17-1 Uhr

Eingang: Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Treffpunkt für alle Angebote: Eingangshalle Botanisches Museum

Bus 101, X83 und Lange-Nacht-Shuttelbus 11A Dahlem Sonder-Buslinie Blau

Eintritt: Kosten: Ticket der Langen Nacht der Wissenschaften
Im Vorverkauf: 10 €/ erm.6 €/ Familienkarte 20 €
Am Veranstaltungstag: 12 €/ erm.8 €/ Familienkarte 24 €
Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Am Veranstaltungsabend sind Karten an der Abendkasse im Botanischen Museum erhältlich.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Bus-Shuttles auf den Lange-Nacht-Routen. Sie gelten außerdem als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel im Berliner Tarifbereich ABC von Samstag, dem 13. Juni, 14 Uhr, bis Sonntag, dem 14. Juni 2009, 4 Uhr.

Informationen: www.botanischer-garten-berlin.de
www.langenachtderwissenschaften.de